

Die AEC-Strategie für 2030

Die tonangebende Stimme für die höhere Musikbildung in Europa

Vorwort

Die AEC ist die tonangebende Stimme für die höhere Musikbildung in Europa. Sie bringt angesehene Institutionen zusammen und schafft die Grundlage für eine reichhaltige und vielfältige europäische Musiklandschaft. Unter den Mitgliedern gibt es große Unterschiede in Bezug auf Auftrag, Führung, Größe, Traditionen und Alter, doch alle Mitglieder sind dem Ziel verpflichtet, künstlerische Praxis, Forschung und Innovation auf das höchste Niveau zu entwickeln, um die Zukunft des europäischen Musiklebens als unverzichtbaren Teil von Europas kulturellem Erbe und seiner Werte zu sichern.

Auf der Grundlage stolzer Traditionen, die die Musik eines Jahrtausends lebendig werden lassen und gleichzeitig neue pädagogische Methoden und musikalische Formate erproben und entwickeln, konzentrieren sich die Bestrebungen der Einrichtungen darauf, Wissen und Praxis an neue Generationen weiterzugeben, damit diese am Wandel kultureller Interessen und gesellschaftlicher Bedürfnisse teilhaben können.

Im Jahr 2024 ist die Notwendigkeit, eine Vielfalt ernster Krisen bewältigen zu können, dringender denn je. Geopolitische Konflikte, dramatische Veränderungen des Klimas und der Biodiversität, Spätfolgen von Covid-19, besorgniserregende Entwicklungen in der psychischen Gesundheit vor allem von Kindern und Jugendlichen und die rasante Entwicklung der Digitalisierung und der KI stellen alle Bereiche der Gesellschaft vor Herausforderungen, und auch die Institutionen der höheren Musikbildung müssen sich darauf einstellen und Wege finden, die Veränderungen zu ihrem Vorteil zu nutzen.

Dieses Dokument stellt einen neuen Strategieplan für die AEC dar. Er setzt neue Ziele und Prioritäten für unsere Organisation. Dies geschieht in der Erkenntnis, dass sich die Welt um uns herum immer schneller verändert. Das bedeutet, dass die AEC nicht nur ihre Fähigkeit verbessern muss, vorauszublicken und neue Entwicklungen und Trends, von denen unsere Mitglieder betroffen sind, zu verstehen, sondern noch deutlicher den Wert von Musik und Musikerziehung vermitteln muss. Schließlich hat die AEC durch die großen Projekte der letzten Jahre einen eindrucksvollen Schatz an neuem Wissen erworben, und es ist unser Bestreben, dass dieses Wissen allen Mitgliedern zugute kommt.

Dieser Strategieplan setzt die Ausarbeitung von Aktionsplänen zur Erreichung der Ziele voraus, die jährlich vom AEC-Rat überprüft werden, um angesichts der sich rapide verändernden Umstände Relevanz zu gewährleisten. Eine enge Zusammenarbeit zwischen dem AEC-Rat, den Mitgliedern und dem AEC-Büro wird eine erfolgreiche Umsetzung des Strategieplans zum Nutzen der Mitglieder und des europäischen Musiklebens sicherstellen.

Deborah Kelleher Finn Schumacker

AEC-Präsidentin Geschäftsführender Direktor der AEC

AEC-Strategie 2030

Die tonangebende Stimme für die höhere
Musikbildung in Europa

GRUNDSATZ

Die Musik- und Kunsterziehung leistet einen grundlegenden Beitrag zum menschlichen Leben und zu demokratischen Gesellschaften.

AUFTRAG

Die AEC fördert höhere Bildung in Musik und Kunst und deren gesellschaftliche Bedeutung.

WERTE

Die AEC schützt und fördert die Werte der höheren Musikbildung: Künstlerische und akademische Freiheit und Integrität, Diversität, Inklusion und Gleichstellung ebenso wie Nachhaltigkeit, Solidarität und Transparenz.

ZIELE

- **Den Trends voraus sein**
- **Advocacy und Vermittlung für den Wandel**
- **Exzellenz, Qualität und Diversität fördern**
- **Bündnisse schmieden.**

Der Schauplatz des Geschehens

Seit ihrer Gründung im Jahr 1953 hat die Bedeutung der AEC für die Entwicklung der höheren Musikbildung in Europa und darüber hinaus von Jahr zu Jahr zugenommen. Größere Erfolge wurden vor allem in Verbindung mit der Umsetzung des Bologna-Prozesses erzielt, und mit der Entwicklung fachspezifischer Lernergebnisse, die den Weg für eine verbesserte Qualitätssicherung und internationales institutionelles Benchmarking ebneten und eine engere Zusammenarbeit und Mobilität im Sektor der höheren Musikbildung förderten (das Polifonia-Projekt).

Durch nachfolgende große EU-geförderte Projekte haben die AEC und ihre Mitglieder das Familiengefühl durch eine optimierte Zusammenarbeit verstärkt, die in allen Abteilungen der Institutionen neue Standards gesetzt hat. Die Beziehungen zur der Musikindustrie wurden verstärkt, die Einbindung in die Gemeinschaft und die künstlerische Forschung haben zugenommen, und Studierende werden allmählich zu einem natürlichen Partner bei Entscheidungsprozessen. Zudem ist die AEC heute ein gefragter Partner für ihre Expertise, z.B. in den Bereichen Diversität, Gleichstellung und Inklusion.

Es besteht jedoch kein Zweifel, dass die Zukunft Herausforderungen mit sich bringen wird. Die Gesellschaften verändern sich und das Tempo des Wandels beschleunigt sich. Das heutige Musikleben ist einerseits eine Erfolgsgeschichte, andererseits ist es bedroht. Die kommerzielle Musikindustrie ist im Wachstum begriffen und wie hören soviel Musik wie nie zuvor, doch das musikalische Ökosystem leidet. Die Musikerziehung in Grundschulen und Musikschulen wird von der Politik heruntergefahren, mit dem Verlust musikalischer Gemeinschaften und sozialer Benachteiligung als Folge. Auch wenn unsere Gesellschaft in wirtschaftlicher Hinsicht noch nie so reich war wie heute, ist es oft schwierig, für den Wert der Musik und der Musikerziehung Anerkennung zu finden.

Es ist keine Frage, dass die Erderwärmung und abnehmende Biodiversität bedrohliche Folgen für alle Menschen haben können, und es ist unerlässlich, das Umfeld der höheren Musikbildung unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit zu betrachten, und zwar nicht nur, wie der Sektor selbst nachhaltig werden kann, sondern auch wie er, durch die Musik- und Kunsterziehung, die umgebende Gemeinschaft dazu inspirieren kann, innovative Lösungen für diese Herausforderungen zu finden.

Die starke Verbindung der Musik zu Emotionen, zur Schaffung von Hoffnung, sollte ins Spiel gebracht werden, ebenso wie das Musizieren in einer Gemeinschaft eine Reihe positiver Effekte hat, z.B. kann es Unzufriedenheit entgegenwirken und das Selbstwertgefühl und die Kreativität stärken.

Es ist nötig, die internationale Zusammenarbeit in unserem Sektor zu verstärken, und auch eine geeignete europäische Plattform zu schaffen, die eine Führungsrolle übernehmen kann, indem sie Erkenntnisse, Trendscouting, Strategieentwicklung und Advocacy zusammenbringt und einen öffentlichen Diskurs über die Bedeutung der Musik als unverzichtbarer Bestandteil des Menschseins in Gang setzt.

Als eine solche europäische Plattform hat die AEC den Auftrag, sowohl den Bedürfnissen ihrer Mitglieder zu dienen als auch deren gesellschaftliche Bedeutung zu stärken. Die AEC muss daher,

genau wie ihre Mitglieder, ihre Aktivitäten anpassen, um sich den sich ständig verändernden Herausforderungen zu stellen. Daher verpflichten wir uns in den kommenden Jahren zu den folgenden konkreten Leitzielen.



Den Trends voraus sein

In einer Zeit, in der sich der gesellschaftliche Wandel immer schneller vollzieht, können wir nur angemessen darauf reagieren, wenn wir in der Lage sind, bevorstehende Veränderungen frühzeitig zu erkennen. Daher müssen wir aufmerksam sein und Initiativen ergreifen wie:

- den Horizont absuchen und Daten sammeln, um Trends und Entwicklungen im gesamten Kultur- und Bildungsbereich zu erkennen und Lösungen für gemeinsame Bedürfnisse zu finden;
- uns fortlaufend mit Partnern, Interessengruppen und Entscheidungsträgern austauschen, um neue Entwicklungen und Trends sowie neue Interessengebiete für unsere Mitglieder zu ermitteln;
- eine führende Rolle bei der Aufgabe übernehmen, die Integration der Ziele für nachhaltige Entwicklung und des Grundsatzes der Dreifachen Transformation in diesem Sektor zu fördern;

Advocacy und Vermittlung für den Wandel

Wer Veränderungen in Gang setzen will, braucht Bilder einer gewünschten Zukunft und die Fähigkeit, diese Bilder zu vermitteln. In Zusammenarbeit mit Mitgliedern, Interessengruppen und Partnern werden wir:

- die Interessen des Sektors der höheren Musikbildung (HME) auf nationaler, europäischer und globaler Ebene zum Wohl der Gesellschaft vertreten und fördern;
- den Wert von Kunst und Bildung und die Wichtigkeit ausreichender Finanzierung fördern;
- die Anerkennung des dritten Zyklus und die für unseren Sektor relevante künstlerische Forschung unterstützen;
- uns für einen besseren Zugang zur Musikerziehung auf allen Ebenen einsetzen;
- Beispiele für Good Practices und innovative Ansätze von Institutionen der höheren Musikbildung sammeln und austauschen, auch innerhalb des Sektors selbst.

Exzellenz, Qualität und Diversität fördern

Um das Ziel zu verwirklichen, dass wir und unsere Mitglieder die Bedeutung der Musik und der Musikerziehung für unsere Gesellschaft erhalten und weiterentwickeln können, werden wir:

- stets künstlerische Freiheit, institutionelle Autonomie und hohe ethische

Standards gewährleisten und verteidigen;

- im Dialog mit unseren Mitgliedern, dem Musikbetrieb und anderen relevanten Bereichen der Gesellschaft verschiedene Konzepte von Exzellenz und Qualität weiter erforschen und

entwickeln;

- die Einbeziehung aller Nachhaltigkeitsaspekte in die Aktivitäten der Mitglieder unterstützen, wie z.B. die Gleichstellung der Geschlechter und den Grundsatz der Nichtdiskriminierung;
- die kontinuierliche Entwicklung und Einbeziehung digitaler Instrumente, einschließlich KI, in die Lehrpläne und Aktivitäten der Institutionen fördern;
- den Aufbau von Kapazitäten durch die Einrichtung einer Plattform für die Entwicklung von Führungskompetenzen und lebenslanges Lernen stärken;
- uns für eine enge Zusammenarbeit mit Studierenden, Studierendenorganisationen und gesellschaftlichen Akteuren einsetzen, indem wir nachhaltige Berufslaufbahnen entwerfen, das musikalische Ökosystem pflegen und Gesundheit und Wohlbefinden fördern;
- Qualitätsverbesserung und ihre ständige Weiterentwicklung unterstützen.

Bündnisse schmieden

Mit ihren über 310 Mitgliedern ist die AEC eine wichtige Organisation mit einer soliden und wachsenden Mitgliederzahl. Wir können unsere Ziele nur durch starke Zusammenarbeit und Solidarität erreichen, intern und mit derzeitigen und neuen Partnern. Wir werden:

- die AEC als Netzwerkorganisation stärken durch die Optimierung bestehender Strukturen, um größere Wirkung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu erreichen;
- Beziehungen mit gegenwärtigen und neuen Partnern im Kunst- und Bildungsbereich ausbauen und vertiefen, um unsere wichtigen Botschaften und deren Vermittlung zu stärken;
- sicherstellen, dass sich alle Mitglieder in unseren Bemühungen, Musik und Musikerziehung zu fördern, einbezogen und gehört fühlen;
- europäische Werte fördern mit Schwerpunkt auf Diversität, Gleichstellung und Inklusion, bei gleichzeitiger Unterstützung der transnationalen Zusammenarbeit und des Austauschs von Wissen und Erfahrung;
- die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und -institutionen in jenen Teilen der Welt erweitern, wo noch keine formalisierte Zusammenarbeit stattfindet.